

Fraktion im Rat der Stadt Göttingen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Antrag für den
Bau- und Planungsausschuss
am 4.10.2007

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Telefon: 0551/400-2785
Telefax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

24. September 2007

Wärmedämmstandard KFW 40 für öffentliche Gebäude

Der Bauausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird beauftragt bei allen baulichen Planungen für öffentliche Gebäude den Wärmedämmstandard KFW 40 als bindend zu berücksichtigen.

Begründung:

Angesichts des Kostendrucks bei der Planung und beim Bau öffentlicher Gebäude wird oft zuerst bei den Wärmedämmstandards gespart. Nicht selten übersteigen die späteren Mehrausgaben für den laufenden Energieverbrauch die ursprünglichen Einsparungen schon nach wenigen Jahren deutlich. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und der aktuellen Klimaschutzdiskussion halten wir es für notwendig, der Verwaltung für die Planung zukünftiger Baumaßnahmen an öffentlichen Gebäuden hinsichtlich der einzuhaltenden Wärmedämmstandards einen klaren Rahmen zu setzen. Der Wärmedämmstandard KFW 40* wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau im privaten Wohnungsbau durch Zuschüsse gefördert und ist auch für öffentliche Gebäude ein angemessener Richtwert, der durch vertretbaren technischen Aufwand problemlos erreicht werden kann.

* Gebäude, die dem Wärmedämmstandard KFW 40 gemäß der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) entsprechen, dürfen nachprüfbar nicht mehr als 40 kWh Primärenergie je Quadratmeter verbrauchen (zum Vergleich: Ein „Passivenergiehaus“ hat einen Verbrauch von maximal 15 kWh/m²). Ein solcher Standard ist zu erreichen durch hochgedämmte Außenwände und Dachflächen, gedämmte Kellerdecken, Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung, Minimierung von Wärmebrücken, hohe Luftdichtigkeit des Gebäudes, thermische Solaranlagen zur Unterstützung der Wasserversorgung, energieeffiziente Haustechnik und andere konsequente Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs.